

von welchen das eine 11, das andre 5 Jahre und das jüngste 6 Wochen alt war, fanden in den Flammen ihren Tod. — In Leipzig trat die Cholera wieder auf. — Am 30. März ward in Borna der „Fortbildungsverein“ gegründet, welcher nur kurze Zeit bestand. Die politischen Wirren s. S. 66 und 67. — Am 13. Sept. hielt der General-Commandant über hiesige Communalgarde Revue. — Das Jahr 1849 brachte wieder reichen Erntesegen. 1 Schffl. Weizen kostete 3, Korn $1\frac{2}{3}$, Gerste $1\frac{1}{2}$, Hafer 1 Thlr. —, die Kartoffeln 10—15 Ngr. — 1850 den 22. Jan. stieg die Kälte auf 22—24° und den Tag darauf regnete es. — Es wurde wieder kälter und der Winter hielt an bis zu den Osterfeiertagen. — Zu der um die Ostermesse in Leipzig veranstalteten großen Industrie-Ausstellung lieferte aus Borna besonders der Hutfabrikant Friedr. Schubert verschiedene Filzwaaren und empfing als Anerkennung die silberne Medaille. — Den 15. Juni ward im zedtlizer Ritterguts-Holze ein großes Pferde-Wettrennen gehalten. — Am 19. Juli wurde hier das Fest der Gustav-Adolph-Stiftung kirchlich gefeiert. Die Festtheilnehmer fanden sich später im Stern zu einem Mahle ein. — In der Nachbarstadt Pegau wüthete im August die Cholera fürchterlich; es starben an dieser Krankheit dort wöchentlich 70 Personen, während dieselbe in Leipzig wöchentlich höchstens 90 wegraffte. Als die Krankheit am ärgsten auftrat, starb von der pegauer Einwohnerschaft der 18. bis 19. Mann. — In Borna wurde der Kreuz-Jahrmart infolge der Befürchtung, daß die Cholera eingeschleppt werden könne, verschoben und erst später, den 28. und 29. Oktober, abgehalten. Den 26. Sept. brachten die „Gutgesinnten“ von Borna dem Kriegsminister von Rabenhorst bei seiner Anwesenheit in hiesiger Stadt vor dem Gasth. z. Stern ein Ständchen. Den 24. Oktober feierte die Gesellschaft Harmonie das Jubiläum ihres 40jährigen Bestehens. Im November wurden wie in andern Ländern so in Sachsen Kriegsbesürchtungen ausgesprochen und die Heere mobil gemacht; nachdem aber die diplomatischen Verhandlungen in Olmütz und Dresden vorzüglich auf den Frieden hingewirkt hatten, traten die Besorgnisse wegen einer allgemeinen Waffenerhebung in Deutschland mehr und mehr zurück. Die Getreidepreise hoben sich; 1 Schffl. Korn kostete 3 Thlr., Gerste 1 Thlr. 20 Gr., Hafer $1\frac{1}{2}$ Thlr. — Die im Jahre 1851 vollendete berühmte Gölsch- und Elsterbrücke im Voigtlande, zu deren Aufbaue auch Maurer aus Borna gestellt wurden, ist den 15. Juli eingeweiht und das erste Mal befahren worden. — Den 28. Juli 1851 war eine totale Sonnenfinsterniß. — Den 13. Sept. fand die feierliche Hebung der Bezirksgerichtsgebäude (s. S. 86) statt. Nachmittags 4 Uhr erschienen die Behörden der Stadt, die eingeladenen Gäste, sämtliche Baugewerke und das Baupersonal auf den Firsten der neuen Gebäude. Die Versammlung sang ein Lied, dann hielt der Bauconduct. Schramm eine Rede, hernach folgte die symbolische Handlung des Nagelanschlagens, wobei Super. Lange auf Grund der Schriftstelle: „Wo Gerechtigkeit im Lande wohnt, da besteht ein Volk“ Weihe- worte sprach. Nachdem noch der Justizamtmann Wimmer und darauf ein Arbeiter, unter Entleerung des Glases und den üblichen Hochs, zum